

SCHWARZENBURG

Junioren rennen um Sekunden

Ein Duathlon für Kinder – die Idee begeisterte. 140 Kids rannten und pedalteten am Samstag in Schwarzenburg um die Wette. Eine seriöse Vorbereitung und ein wenig Aufregung gehört bei der Junior-S2-Challenge dazu.

Anspannung liegt in der Luft, als sich 70 junge Läuferinnen und Läufer am Samstag hinter dem Startband bei der Sportanlage Pöschchen in Schwarzenburg bereit machen. Punkt 12.45 Uhr fällt das Band, die Jungen und Mädchen laufen los. 2,9 Kilometer Wege und Strässchen warten auf sie, auf denen sie eine gute Position für den Teamkollegen erlaufen wollen. Dieser wird die zweite Hälfte der Strecke per Mountainbike absolvieren.

Im Training schneller

Unter den Läufern ist auch Pascal Remund aus Schwarzenburg. Der Viertklässler bildet mit seinem Klassenkameraden Jan Gilgen das Team «Tigers». Etwa zehn Minuten nach dem Start läuft Pascal keuchend und mit roten Backen in die Wechselzone



Spurt für alle. Läufer Pascal Remund mit der Startnummer 802 beim Start zur 2,9 Kilometer langen Strecke in Schwarzenburg.

Nadia Schweizer

man findet sich verkeilt zwischen anderen Läufern, und wertvolle Zeit verstreicht. Bei Jan klappt der Wechsel problemlos, nach wenigen Sekunden macht er sich auf die 3,9 Kilometer lange Bikestrecke.

Knapp zwanzig Minuten nach dem Start laufen die ersten Fahrer unter dem Jubel von Eltern und Freunden im Ziel ein. Jan ist nicht bei den allerschnellsten – immerhin, zu einer Zeit von 22:47,4 und Rang 6 reichts. Die Buben erhalten eine Erinnerungsmedaille, stolze Eltern schiessen ein Bild ihres ganz persönlichen Champions.

Gut vorbereitet

Dennoch: Jan ist nicht zufrieden. «Im Training war ich jeweils schneller als heute», sagt der Elfjährige, wahrscheinlich sei er zu aufgeregt gewesen. An der Vorbereitung kanns nicht gelegen haben. Anfang Sommer habe

ihn Pascal angefragt, ob er mit ihm ein Team bilden wolle, erzählt Jan. Seit da habe er regelmässig trainiert. Der Schulweg mit dem Velo vom benachbarten Weiler Langenwil nach Schwarzenburg war sein Training.

Auch Pascal trainierte normalerweise auf dem Schulweg. «Ein Weg dauert etwa zehn Minuten, wenn ich renne», erklärt er. Dazu kommt noch das offizielle Training: Die beiden Buben sind Mitglieder der Jugi Schwarzenburg. Beim Breitensport wollen die beiden Jungs auch bleiben. Ambitionen, mal ganz vorne mitzumischen, haben sie nicht. Sport, sind sich die beiden einig, sei «mehr für den Plausch».

Die Junior-S2-Challenge fand dieses Jahr zum ersten Mal statt. Die meisten der gegen 140 Teilnehmerinnen und Athleten bis 16 Jahre stammten aus der Region Schwarzenburg.

THOMAS UHLAND



Nadia Schweizer

Medaillen für alle. Pascal Remund (links), Jan Gilgen.

ein, wo Jan wartet. Hastig löst er den Kontrollchip, hastig befestigt ihn Jan am Fussgelenk.

Es geht um Sekunden – und darum, vor lauter Eile den Überblick nicht zu verlieren. Zehn oder mehr andere Kinder befinden sich gleichzeitig in der Wechselzone; schnell ist da ein Zusammenstoss passiert, oder

WORB

Schuppen angezündet

Am frühen Samstagmorgen zündeten Unbekannte in Enggistal bei Worb einen Holzstapel an, worauf sich im Schuppen an der Hauptstrasse Walkringen-Biglen ein Brand entwickelte. Die Feuerwehr Worb brachte den Brand rasch unter Kontrolle. Ein landwirtschaftliches Fahrzeug konnte noch rechtzeitig ins Freie gefahren werden. Im Brennholzlager im Schuppen sowie am Gebäude selber entstand grösserer Sachschaden. Die Höhe des Sachschadens kann noch nicht beziffert werden.

Die Polizei ermittelte, dass Brandstifter am Werk waren. Die Kantonspolizei in Worb sucht Zeugen. Sie bittet Personen, die Beobachtungen gemacht haben, die mit dem Delikt in Zusammenhang stehen könnten, sich zu melden: 031 368 73 41. PD/PST

WICHTRACH

Integration gefordert

Der Wichtracher Gemeinderat hat eine Verordnung über die Einbürgerung von Ausländern geschaffen. Sie gilt ab 1. September. Einbürgerungswillige müssen mindestens so gut Deutsch können, dass sie die Verordnung lesen und verstehen können.

Grundvoraussetzung für die Einbürgerung sei jedoch die Integration, teilt der Gemeinderat mit. Dies setze voraus, dass die Gesuchsteller wissen, wie unser Staat funktioniert. Ebenfalls sei nötig, dass sie unseren Grundwerten zustimmen. Für Bewerber, die nicht aus den Nachbarländern der Schweiz kommen, ist ein Integrationskurs erforderlich. Einen solchen Kurs bietet die Volkshochschule Aare-/Kiesental an. Mit der Verordnung will der Gemeinderat Missbräuche verhindern und nur Menschen einbürgern, welche effektiv assimiliert sind. PD/PST

S2-CHALLENGE

Optimale Bedingungen

450 Singles, Paare und Teams nahmen am Samstag an der dritten S2-Challenge.ch für Erwachsene teil – total waren dieses Jahr ungefähr 1350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Die Multisportstafette über 150 Kilometer von Langnau bis nach Schwarzenburg konnte bei ausgezeichnetem Wetter ausgetragen werden. Schwimmen, Inlineskaten, Radfahren, Laufen und Mountainbiken waren die Disziplinen, in denen sich die Athletinnen und Athleten massen.

Das Rennen verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle. Da die Athletinnen und Athleten freie Fahrt auf den S-Bahnen der Region Bern hatten, hielt

sich die Verkehrsbelastung der Agglomeration in Grenzen. Die vierte S2-Challenge.ch soll am 28. August 2010 stattfinden.

tul

Erstklassierte

Erwachsene: Teams Damen: TVL, Bern (7:44:40,8); Mixed: Velo-Galerie.ch, Hermiswil (6:17:37,8); Herren: Filippottraining, Lyss (6:00:54,2); Paare: Zahnd/Bürgy, Uetendorf (6:29:11,6); Singles Damen: Blattmann Beatrix, Gwatt (Thun) (7:37:10,7); Herren: Burri Marco, Toffen (6:36:57,7).

Junioren: Mädchen Paar: Widmer/Grossmann, Brienz (20:44,2); Knaben Paar: May/Bernhard, Kleindietwil (20:06,5); Mixed Paar: Werren/Meier, Riedstätt (20:46,4); Mädchen Single: Hadorn Kim, Fahrni bei Thun (24:42,4); Knaben Single: Corpataux Dominic, Riffenmatt (18:56,6).